Indexreihen

Indexreihen dienen der Berücksichtigung von im Zeitverlauf eintretenden Änderungen der allgemeinen Wertverhältnisse.

Indexreihen bestehen aus Indexzahlen, die sich aus dem Verhältnis der durchschnittlichen Preise eines Erhebungszeitraumes zu den durchschnittlichen Preisen eines Basiszeitraumes mit der Indexzahl 100 ergeben. In einem Erhebungszeitraum sind die Kauffälle des jeweiligen Verkaufsjahres zusammengefasst.

Indexreihe für forstwirtschaftlich genutzte Flächen

		•	
Jahr	Index	Jahr	Index
1961	68,2	1988	127,4
1962	58,3	1989	126,2
1963	65,5	1990	120,2
1964	72,6	1991	115,5
1965	77,4	1992	104,8
1966	83,3	1993	102,4
1967	82,1	1994	119,0
1968	70,2	1995	125,0
1969	61,9	1996	126,2
1970	66,7	1997	131,0
1971	75,0	1998	128,6
1972	85,7	1999	125,0
1973	90,5	2000	120,2
1974	81,0	2001	123,8
1975	67,9	2002	129,8
1976	72,6	2003	122,6
1977	103,6	2004	113,1
1978	135,7	2005	108,3
1979	133,3	2006	97,6
1980	115,5	2007	86,9
1981	116,7	2008	84,5
1982	115,5	2009	90,5
1983	102,4	2010	100,0
1984	107,1	2011	106,0
1985	126,2	2012	113,1
1986	129,8	2013	123,8
1987	125,0	2014	126,2
-			

Indexreihe für forstwirtschaftlich genutzte Flächen

Jahr	Index	Jahr	Index
2015	126,2	2020	131,0
2016	135,7	2021	127,4
2017	139,3	2022	94,0
2018	133,3	2023	159,5
2019	131,0	2024	222,6

Bis 2021 wurden die Indexzahlen für die unbebauten Grundstücke aus dem gleitenden Mittelwert der Preise abgeleitet.

Ab 2022 leiten sich die Indexzahlen für forstwirtschaftlich genutzte Flächen aus dem arithmetischen Mittel der Preise des jeweiligen Erhebungszeitraumes ab. Die Einzelpreise werden <u>nicht</u> auf ein Normobjekt bezogen.